



Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Sgr für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Sgr berechnet.

Stück 6.

Rybnik, den 4. Februar,

1843.

Motto: Wir ehren uns selbst, wenn wir unsere Vorfahren ehren.

Am 18. Januar d. J. feierten wir in Rybnik ein seltenes Fest, das Fest des 25jährigen Bestehens unseres Kreises, welcher im Jahre 1818 bei der damaligen Kreiseinteilung neu entstanden und aus Ortschaften gebildet worden ist, die früher zum Plesser, Ratiborer und Zoster Kreise gehört hatten. Früh um 9 Uhr versammelten sich nach der Festordnung, in dem landrätlichen Bureau im Rathhause Alle, die an dem feierlichen Zuge nach den Gotteshäusern Theil zu nehmen beabsichtigten und begaben sich von hier nach der evangelischen Kirche. Die beiden Fußgendarmen des Kreises eröffneten den Zug, welchen 126 Scholzen in Festkleidern mit Scholzenstab und Birde, die Kreisexekutoren, die Kanzleigehülfen des Landrathsamtes, die beiden berittenen Gensdarmen des Kreises, und endlich der Herr Kreislandrath Baron v. Durant auf Baranowik mit den Herren Kreisständen, den Kreisbeamten, den Repräsentanten der Städte Rybnik und Sohrau und den zu diesem Feste versammelten Gästen aus der Stadt und der Umgegend folgten. Es war ein langer imposanter Aufzug, ganz der Würde der Feier angemessen, und das kleine Kirchlein des Invalideninstituts war von den Theilnehmern ganz voll. Nach hier geendetem Gottesdienste, wobei der Herr Pastor Wolf eine Rede über die Feier des Tages hielt, begab sich der Zug zurück in die katholische Kirche zum feierlichen Hochamte, welches vom Herrn Erzpriester Ruske auf gewohnte würdevolle Weise unter Böllerschüssen abgehalten wurde. Hierauf kehrten die Versammelten zurück vor das Rathhaus, wo der Herr Kreislandrath nach einer kurzen Anrede an die Scholzen in polnischer Sprache Sr. Majestät, unserm allergnädigsten Könige, ein dreifaches Lebehoch brachte, in das die ganze versammelte Menge enthusiastisch einstimmt.

Die Herren Stände verfügten sich demnächst in das Landrathsamt zu einem Kreistage, die Scholzen aber zu einem von der Stadt Rybnik für sie bereiteten Mittagsmahle in den Feldmannschen Saal.

Bei dem beim Gastwirth Herrn Zelasco zur Feier des Tages arrangirten Diner herrschte allgemeiner Frohsinn, und jubelnd stimmte die ganze Versammlung ein, als um die Mitte der Tafel das Wohl Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs vom Herrn Kreislandrath, und das Ihrer Majestät unserer hochverehrten Königin vom Herrn Major Baron v. Lynker auf Seibersdorf ausgebracht wurde und mehrere passende Toaste folgten. Auch der Armen wurde bei der allgemeinen Freude gedacht und eine Kollekte für sie bei Tische gesammelt.